

Brexit

Beitrag von „alias“ vom 25. Juni 2016 08:52

Zitat von Meike.

Ich sehe, dass doch von mehr Menschen, als ich dachte, nur über Bauchgefühle wie Hass, Wut, Angst, Enttäuschung gewählt wird, als über rationale Betrachtung der Fakten, Prognosen und logischen Ableitungen daraus. Das (rein bauchgefühlte Wählen) nicht zu tun, hatte ich den Menschen, wenn's drauf ankommt, immer zugetraut. Genau wie ich einen doch mittlerweile recht nennenswerten Grundkonsens über gemeinsame Werte annahm, im Großen und Ganzem.

Ich war ebenfalls lange Zeit Verfechter einer direkten Demokratie. Diese Regierungsform setzt jedoch voraus, dass mündige, informierte Bürger über Entscheidungen abstimmen.

An unserer Schule führen wir regelmäßig Zeitungsprojekte durch, um die Schüler an die Tageszeitung heranzuführen - und ich bin jedes Mal erschrocken, in wie wenigen Haushalten die Tageszeitung überhaupt noch eine Informationsquelle darstellt - zumindest bei unserem Klientel.

Auch die öffentlich-rechtlichen Sender werden nicht als Informationsquelle benutzt. Heute wird gestreamt, in Foren gesurft oder Privatsender informieren über die Entwicklung der Familienstrukturen der Königshäuser.

Churchill hatte ein wahres Wort gesprochen, als er sagte:

Zitat von Winston Churchill, Rede vor dem Unterhaus am 11. November 1947 Sitzungsprotokoll column 207

"[No one pretends that democracy is perfect or all-wise. Indeed, it has been said that] democracy is the worst form of government except all those other forms that have been tried from time to time." -

Mir ist es lieber, Entscheidungen werden über Wochen und Monate als Kompromisse in informierten Gremien getroffen, als über Bauchentscheidungen einer (eventuell durch Falschinformationen) schlecht informierten oder manipulierten Masse.